

Badische Neueste Nachrichten, Dienstag, 29. Juni 2004

Ausverkaufter Schlosshof in Ettlingen

Mandolinen erster Klasse

Orchester aus ganz Baden-Württemberg im Schlosshof

Zu einem musikalisch besonderen Erlebnis wurde ein nächtliches Konzert im Schlosshof innerhalb der Ettlinger Schlossfestspielsaison. Boris Björn Bagger, Dozent für Gitarre an der Karlsruher Musikhochschule, gelang es, 15 Mandolinenorchester aus Baden-Württemberg und der Pfalz zu einem Riesenorchester zusammenzustellen. Unter seiner energischen und sicheren Leitung erwies es sich als erstaunlich präzise. Dazu waren sechs Chöre aus Ettlingen und Waldbronn gewonnen worden. Die höchst charmante Moderation hatte Intendant Jürgen Flügge übernommen. Mit einem schmissigen „Gut“ Klang leitete das Orchester das Programm ein. Dann musizierte es im Wechsel mit den Chören und auch gemeinsam mit ihnen. Was war da nicht alles zu hören: Chorsätze von Schubert, Mendelssohn und Janacek, Chor- und Instrumentalmusik italienischer, spanischer Provenienz, auch von der „schönen, blauen Donau“, sowie eine Reihe von Sätzen aus verschiedenen Musicals, wie sie etwa der Jugendchor der Liedertafel Ettlingen höchst engagiert offerierte. Sehr schön traten auch Solostimmen mit Instrumentalbegleitung innerhalb der Chöre auf. Besondere Würze erfuhr dieses Konzert durch hervorragend gebotene Solo-Auftritte. So war es Nadjeschda Bagger (Violine), begleitet vom Schlagzeug mit einer stimmungsvollen „Poeme“ und einer rhythmisch geprägten „Rumba“ - sehr zur Freude der großen Hörergemeinschaft. Von auserlesener künstlerischer Delikatesse erwies sich das bekannte Duo Boris Björn Bagger (Gitarre) und Detlef Tewes (Mandoline), die mit einem ihnen gewidmetem Stück des estnischen Komponisten Lepo Sumera und einem gepfefferten Csardas glänzten, wie auch der Mandolinist in bestem Kontakt zum Orchester die „Habanera“ aus Bizets „Carmen“ virtuos gezupft zum besten gab.



Mehrere Chöre miteinander - sie fanden alle noch kaum Platz auf der Bühne - verabschiedeten sich gemeinsam mit dem bekannten „Gefangenenchor“ aus Verdis „Nabucco“. Den Kehraus machte der Musikverein Lyra Schöllbronn mit zwei rasant musizierten Stücken für Blasorchester,

Christiane Voigt